

Bei der Einrichtung legte der Bauherr Wert auf Einfachheit und Pflegeleichtigkeit. So gibt es nur zwei verschiedene Böden, nämlich Holzböden aus Eiche und Betonböden mit Naturharzbeschichtung. Verputzt wurde mit Hanf und Hanf-Kalk.



# Bauernhof aus Hanf und Kalk

*Fest wie Beton und optimale Wohneigenschaften: Der Hof „Castelatsch“ am Nörderberg von Tschengls ist das erste „Hanfhaus“ in Südtirol.*

Der Bauberater Werner Schönthaler aus Laas hat vor einigen Jahren den mittelalterlichen Hof „Castelatsch“ oder „Gschlatsch“, wie er im Volksmund heißt, gekauft und auf eine besondere Weise vorbildhaft restauriert. Ursprünglich war der Hof wahrscheinlich das Wirtschaftshaus eines nahe gelegenen Schlosses, erst Mitte des 19. Jahrhundert wurde er zu Wohnzwecken adaptiert.

**Architekt Martin Stecher**  
I - 39026 Prad am Stilfserjoch  
Hauptstrasse 171  
+39 348 7044492  
martin@arch-stecher.it



Ausführung der Elektroarbeiten

**Infos und Auskunft:**  
Handy: 347 24 09 669  
Laas - Tschengls 105  
info@spechtenhauser.bz

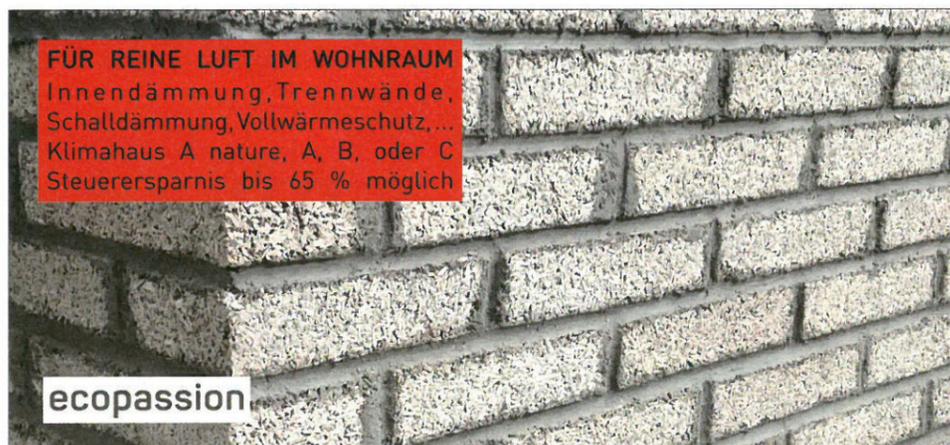
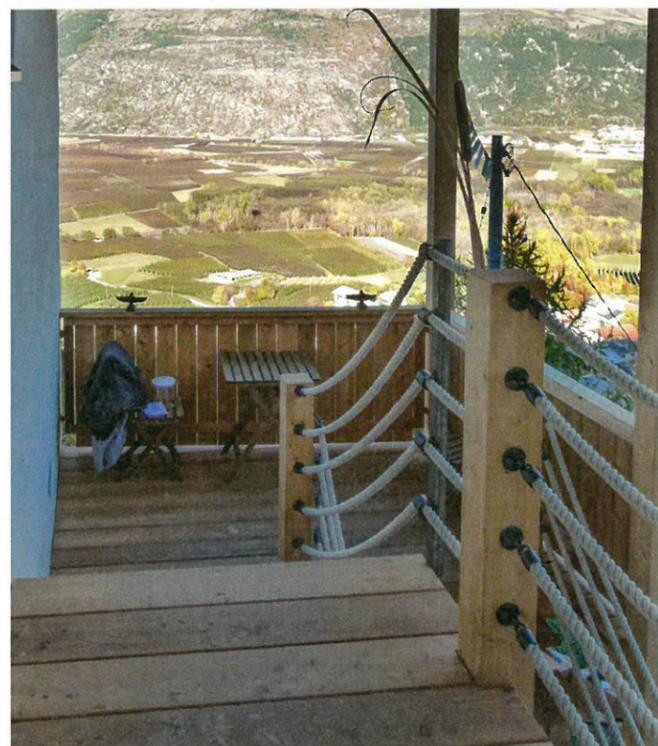
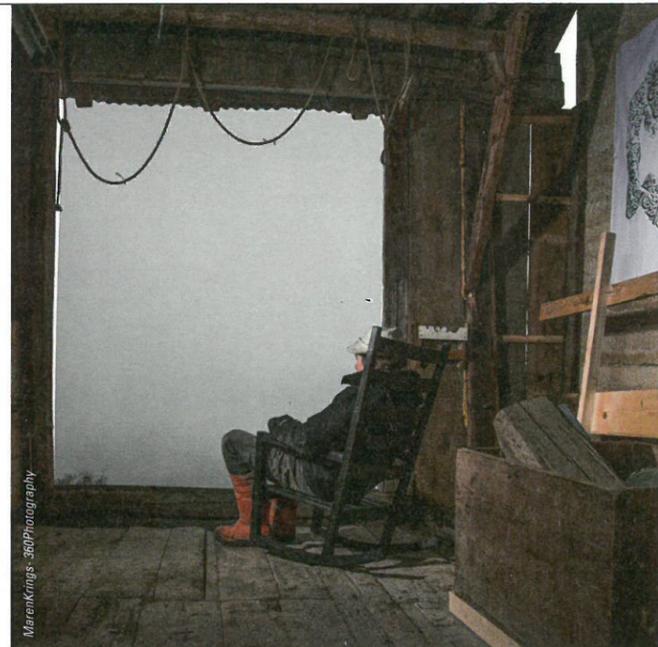


Der Hof liegt abseits vom Dorf in Alleinlage inmitten von steilen Wiesen, das Fundament ist ein großer Fels. Die großen Herausforderungen beim Bau waren einerseits die Wasserquellen, die überall um den Hof aus dem Berg kommen und andererseits die Verbindung von traditioneller Ästhetik mit moderner Technik und Lebensweise. Weitere Problematiken am Hof



waren Radon und die Tatsache dass dort im Winter keine Sonne scheint. Radon wurde mit Lüftungen gelöst, der Sonnenschein mit großzügigen Fensteröffnungen und einer Dachterasse. Der landwirtschaftliche Teil des Hofes und die Kellerräume wurden nicht verbaut, auf dem Keller wurde eine Holzverbunddecke verlegt, welche das Haus zusammenhängt und doch Flexibilität zulässt.

Da sich das Thema „Gesundheit“ nach einem schweren Unfall wie ein roter Faden durch das Leben von Werner Schönthaler zieht, wollte er auch beim Hausbau so gesund, nachhaltig und ökologisch wie möglich bauen. Zudem ist der Bauberater im eigenen Familienbetrieb schon seit 2 Jahren bei der Entwicklung von Ziegelsteinen aus Hanf und Kalk dabei. Da der Baustoff Hanf bei uns noch relativ unbekannt ist, war der Bau des Hofes auch ein gewisses Experiment: Putze auf Hanfbasis wurden entwickelt und verschiedene Kalksorten getestet. Beim Rohstoff Hanf handelt es sich natürlich um Industrie- oder Nutzhanf, der so gut wie keine berauschenden Inhaltsstoffe be-



**FÜR REINE LUFT IM WOHNRAUM**  
Innendämmung, Trennwände, Schalldämmung, Vollwärmeschutz, ...  
Klimahaus A nature, A, B, oder C  
Steuerersparnis bis 65 % möglich

ecopassion

Hanfsteine  
aus eigener  
Produktion.

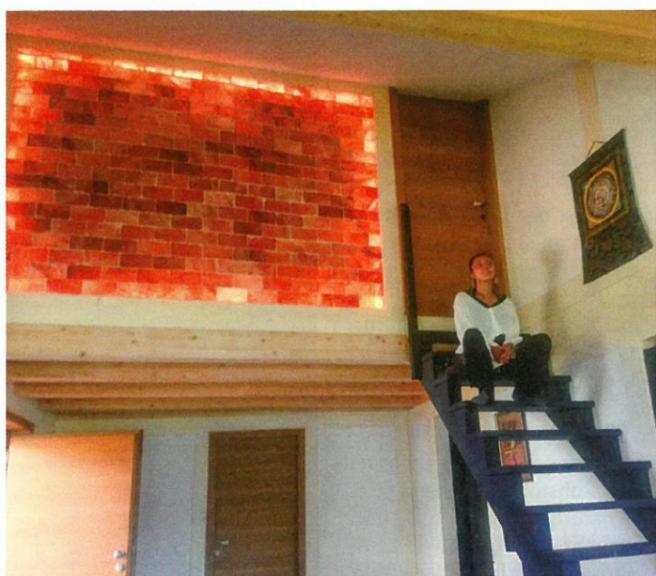


Betonsteinwerk und Baustoffhandel seit 1964.

Eyrs (BZ)  
T +39 0473 739 937  
www.schoenthaler.com



sitzt, denn der „high“-machende Stoff THC fehlt fast zur Gänze. 16 Hektar Land werden inzwischen in Südtirol mit Hanf angebaut, ein 50mal schneller wachsender Rohstoff als Holz. Daraus werden verschiedenste Produkte hergestellt, von Lebensmitteln über Bekleidung bis hin zu Medizin. Bauphysikalisch ist Hanf komplett wie kaum ein anderes. Es dämmt, speichert und reflektiert Wärme, dämmt Schall und reduziert hochfrequente Strahlungen. Die Luftfeuchtigkeit im Haus wird reguliert und ionisiert. Die Hauptwirkung auf die Gesundheit sehen der Bauherr und seine Ärzte in der Ionisierung. Diese neutralisiert Gerüche und Giftstoffe in der Luft und steigert die Luftqua-



lität ähnlich wie in Wäldern und am Meer. Da wir eine große Zeit unseres Lebens im Haus verbringen und der Atem eine existenzielle Wirkung auf allen Ebenen der Gesundheit ausübt, ist dieses Material von unschätzbarem Vorteil. Ein Haus aus Hanf-Kalk hält über Generationen und ist somit auf mehreren Ebenen nachhaltig. Gemeinsam mit Architekt Martin Stecher aus Prad und einheimischen Handwerksbetrieben hat Werner Schönthaler in einem Jahr Bauzeit seinen Traum von einem Haus aus Hanf realisiert, wobei ein zusätzlicher Trumpf des Hofes die grandiose Aussicht auf den gesamten Mittelvinschgau ist. In drei Geschosse teilt sich das Einfamilienhaus des Bauberaters,



im Parterre liegen Kinderzimmer und Aufenthaltsraum, im ersten Obergeschoss ein großzügiger Wohnbereich mit Panoramafenstern und angeschlossener Wohnküche, Speisekammer und Tages-WC. Über eine freischwebende Treppe gelangt man in das Schlafzimmer, dessen Trennwand aus Himalaja-Salzsteinen besteht, sowie in das großzügige Badezimmer und auf eine kleine Dachterrasse. Da Hanf statisch nicht tragbar ist, wurden Holzbauteile und die alten Stein-

mauern als statisches Element verwendet.

Beheizt wird der Hof mit Bodenheizung, die Wärme kommt aus einer Stückholzheizung, die mit Pellets kombiniert ist. Im Wohnraum spendet ein Holzherd zusätzliche Wärme. Für das Warmwasser im Sommer sind am Dach Solarpaneele angebracht.

INGE



Ausführung der Baumeisterarbeiten

**Schönthaler A. & Söhne**  
**BAUUNTERNEHMEN G.m.b.H.**

Eyrs - Vinschgaustraße 39 - Tel. - Fax: 0473 739 762 - info@schoenthaler-soehne.it



**Holzbau Lechner & Co. OHG**

Gesamte Zimmermannsarbeiten und Spenglerarbeiten  
Riegl für den Hanf- und Trockenbau

PRAD am Stilfserjoch - Gewerbezone Kiefernain 93  
Tel. 0473 61 65 70 - Fax 0473 61 88 22  
E-Mail: info@holzbaulechner.com